

09.11.2016 – Nr. 12/16

## News aus der ADAC Stiftung Sport

- Ausgezeichnet: Maximilian Günther ist ADAC Junior-Motorsportler 2016
- Meisterlich: Rallye-Fahrer Fabian Kreim fährt mit weiterem Sieg zum DRM-Titel
- Abgeschlossen: Speedway-Pilot Lukas Fienhage mit erfolgreichem Saisonfinale
- Lehrreich: Förderpiloten absolvieren Reifen-Workshop bei Pirelli

München. In der Saison 2016 fördert die ADAC Stiftung Sport 31 Motorsporttalente aus zehn unterschiedlichen Disziplinen. Die Titelausbeute der Athleten zum Saisonende kann sich sehen lassen.

**FORMELSPORT / ALS VIZE-EUROPAMEISTER ZUM ADAC JUNIOR-MOTORSPORTLER GEWÄHLT**  
Maximilian Günther (19) aus Oberstdorf ist ADAC Junior-Motorsportler des Jahres 2016. „Diese Auszeichnung ist für mich etwas sehr Besonderes. Vielen Dank an die Jury, aber auch an den ADAC und die ADAC Stiftung Sport, die mich schon in frühen Jahren unterstützt haben“, sagte Günther, der in einer ganz starken Saison mit vier Siegen, sieben Pole Positions und 13 Podestplätzen Vize-Europameister in der FIA Formel-3-EM geworden war. „Wenn Maximilian weiter so konsequent arbeitet und auch die notwendige Unterstützung aus der Industrie erhält, dann kann sein Weg ganz nach oben führen“, sagte Jury-Mitglied Hermann Tomczyk, ADAC Sportpräsident und Vorsitzender des Stiftungsrates der ADAC Stiftung Sport. Günther wird bei der ADAC SportGala am 17. Dezember in München geehrt. Zuvor steht am 20. November noch sein persönliches Saisonfinale beim FIA F3 World Cup auf dem berühmten Stadtkurs in Macau auf dem Programm. „Zum ersten Mal in Macau zu fahren, wird eine ganz spezielle Erfahrung. Das wird der krönende Abschluss eines nahezu perfekten Jahres“, sagte Günther.

### RALLYE / MIT SIEG ZUR DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT

Eigentlich hätten Fabian Kreim beim Saisonfinale der Deutschen Rallye-Meisterschaft (DRM) bei der ADAC 3-Städte-Rallye schon fünf Punkte zum Titelgewinn gereicht, doch der Skoda-Pilot aus Fränkisch-Crumbach gab noch einmal Vollgas und krönte sich mit einem weiteren Sieg erstmals zum Deutschen Meister. Gemeinsam mit Co-Pilot Frank Christian (Oberhausen) feierte er im neunten Lauf der Saison seinen sechsten Sieg, einmal belegte das Duo Platz zwei. „Damit wurde definitiv ein Traum war. Jetzt stehen mein Co-Pilot Frank Christian und ich in den Büchern der deutschen Rallye-Geschichte, ein tolles Gefühl. Ein riesiger Dank an das gesamte Team. Wir hatten nur beim Lauf im Vogelsberg ein Problem, aber daran war ich selbst schuld“, sagte der 24-Jährige, der erst 2013 aus dem Kart in den Rallyesport umgestiegen war. Nachdem der letzte verbliebene Konkurrent Christian Riedemann vorzeitig ausgeschieden war, fuhren Kreim und Christian die letzten vier Wertungsprüfungen bereits mit dem Schriftzug „Champions 2016“ auf der Motorhaube ihres Skoda Fabia R5.

### SPEEDWAY / ERFOLGREICHER AUSKLANG DER SAISON

Nach der Vize-Meisterschaft in der Speedway-Bundesliga mit den Brokstedt Wikingern durfte Lukas Fienhage (17) doch noch einen Titel feiern: Mit den „Drifters“ gewann er in Herxheim den achten und letzten Lauf im Speedway-Team-Cup und durfte sich damit auch über den Gesamtsieg freuen. Eine Woche später setzte er seine Erfolgsserie zum Ende der Saison noch fort. Nach einem Maximum-Sieg beim ADAC-Weser-Ems-Cup in Dohren und zwei Laufsiegen und dem Finalerfolg beim Flutlichtrennen am Tag darauf an gleicher Stätte gewann er auch noch zusammen mit Erik Riss, Henry van der Steen und René Deddens als Team das Sechser-Speedwayrennen „Back to the 80s“ in Neuenknick. „Mit 21 von 30 Punkten war ich zudem der zweitbeste Fahrer insgesamt. Was für ein cooles Wochenende“, sagte Fienhage. Förderkader-Kollege Michael Härtel (18), der in der Bundesliga und der Deutschen U21-Meisterschaft noch die Nase vorn gehabt hatte, musste sich in Neuenknick mit Rang drei begnügen.

#### **FORMELSPORT / VERSÖHNLICHER SAISONABSCHLUSS MIT PODIUMSPLATZ**

Einen gelungenen Abschluss seiner ersten Saison in der FIA Formel-3-Europameisterschaft hat David Beckmann gefeiert. Beim Finale auf dem Hockenheimring fuhr der 16-Jährige aus Hagen im zweiten von drei Rennen von Startposition acht als Dritter zum zweiten Mal in diesem Jahr aufs Podium. Einen möglicherweise noch größeren Erfolg hatte zuvor ein zu sehr abgenutzter Unterboden seines Fahrzeuges verhindert. Nach der sensationellen Bestzeit im Qualifying verlor Beckmann nachträglich die Pole Position, die er als bislang jüngster Fahrer der Geschichte der FIA Formel 3 besetzt hätte. „Das war sicher keine leichte Saison für mich, jedoch habe ich in diesem Jahr mehr gelernt als jemals in einem Jahr zuvor“, sagte Beckmann, der wegen des Mindestalters von 16 Jahren erst verspätet in die Saison eingestiegen war.

#### **WORKSHOP / EINBLICKE BEI PIRELLI**

Eine Gruppe Förderpiloten der ADAC Stiftung Sport warf einen Blick hinter die Kulissen des Reifenherstellers Pirelli im Werk Breuberg. Die Motorsportler erhielten einen interessanten Überblick zu den technischen und kaufmännischen Ausbildungsmöglichkeiten bei Pirelli. Bei einer Führung durch die Produktion lernten die Teilnehmer zudem Produkte, Kundenanforderungen, Technologie und Entwicklung kennen. Zudem wurde darauf eingegangen, wie ein Reifen im Motorsport arbeitet. Der Vorsitzende der Geschäftsführung Frank Delesen schaute persönlich beim Workshop vorbei und gab Einblicke in die Aktivitäten von Pirelli. „Wir möchten unseren Sportlern sowohl Angebote auf, als auch außerhalb der Rennstrecke machen. Bei der Talentförderung achtet der Vorstand der ADAC Stiftung Sport darauf, dass neben dem Motorsport auch eine gute Schul- und Berufsausbildung möglich ist. Die Kooperation mit Pirelli schätzen wir deshalb sehr“, erklärte Stiftungsvorstand Rupert Mayer.

#### **MOTOCROSS / ERSTER GROSSER AUFTRITT IM NEUEN TEAM**

Motocross-Pilot Brian Hsu absolviert seinen ersten großen internationalen Auftritt für sein neues Husqvarna Maurer Racing Team beim Supercross Paris-Lille am 12. und 13. November in Lille und trifft dort gleich auf viele Top-Stars der Supercross-Szene. Der 18-Jährige hat nach seinem Abschied von Suzuki bei der ungarischen Husqvarna-Mannschaft einen Vertrag für die Jahre 2017 und 2018 unterschrieben und wird im kommenden Jahr mit der neuen Husqvarna FC 250 in der MX2-Weltmeisterschaft sowie bei einigen Rennen im ADAC-MX-Masters antreten. „Das ist ein Neustart für mich und bietet mir eine tolle Gelegenheit. Ich bin sehr gespannt darauf, mit meiner neuen Mannschaft zu arbeiten“, sagte der zweimalige Junioren-Weltmeister, der auch mit einem Wechsel in die USA geliebäugelt hatte. In den letzten Wochen hat Hsu viele Trainingsrunden gedreht und ist bereits Rennen in der ungarischen Meisterschaft gefahren.

#### **RALLYE / TITELGEWINN IN DER PREMIEREN-SAISON**

Philipp Knof geht als erster Champion der neuen 2WD-Wertung für zweiradangetriebene Fahrzeuge in die Annalen der Deutschen Rallye-Meisterschaft (DRM) ein. Der 27-Jährige aus Wülfrath, der erst bei der vorletzten Rallye der Saison die Gesamtführung in der Klassenwertung übernommen hatte, machte beim Finale bei der ADAC 3-Städte-Rallye mit seiner Beifahrerin Anne Katharina Stein (26/Jena) den Titelgewinn durch einen zweiten Platz perfekt. Allerdings hatten Bremsprobleme am Citroën DS 3 R3-MAX das Duo zwischenzeitlich noch einmal zittern lassen. „Jeder, der die Saison verfolgt hat, weiß, dass unsere Chancen auf den Titel zur Mitte des Jahres nicht mehr besonders groß schienen. Umso wichtiger war es, dass unser Team, die ADAC Stiftung Sport, der ADAC Nordrhein, der ADAC Hessen-Thüringen und unsere Partner hinter uns standen. Das hat uns Selbstvertrauen gegeben und so den Sieg ermöglicht“, sagte Knof. In der Wertung des ADAC Rallye Masters gewann er die Division 4 und wurde insgesamt Vize-Meister.

#### **EHEMALIGE FÖRDERPILOTEN / JÜNGSTER ZWEIFACH-CHAMPION DER DTM**

Marco Wittmann (26) ist der jüngste zweimalige Champion der DTM. Der BMW-Werksfahrer, ehemaliger Förderpilot der ADAC Stiftung Sport und ADAC Motorsportler des Jahres 2014, sicherte sich in seiner erst vierten DTM-Saison seinen zweiten Titel nach 2014 durch einen zweiten und einen vierten Rang beim Final-Wochenende in Hockenheim. „Mit dem Erfolg in diesem Jahr habe ich bewiesen, dass der Titel 2014 keine Eintagsfliege war. Es gibt nicht viele

Fahrer, die überhaupt zwei Mal in der DTM erfolgreich waren. Dass ich jetzt zu diesem erlesenen Kreis gehöre, macht mich sehr stolz“, sagte Wittmann.

**Pressekontakt**

**ADAC Stiftung Sport**

Dr. Anne Schildmacher

Tel.: +49 (0) 5139 9570 567, Mobil: +49 (0) 170 34 36 286, E-Mail: [as@9pm-media.com](mailto:as@9pm-media.com)

[www.adac-stiftungsport.de](http://www.adac-stiftungsport.de)